

manchmal 15 Meter lang und mehr; hier und da ein Loch im gelben Boden, von der Tiefe eines halben Meters, auch schon vom Regen verwaschen, wo eine Granate eingeschlagen hatte. Splitter davon liegen genug herum, die blauen sind unsere, die blanken die russischen. Alle Augenblicke ein ganz kleiner gelber Sandhügel, kaum größer wie ein Mautwurfshäusen, den sich ein einzelner aufwarf, um Deckung zu suchen. Es muß ungeheuer schwer sein, auf einige hundert Meter den Feind zu sehen, der am Boden liegt, zumal im Kartoffel- oder Stoppelfelde.

In einer Schlucht mit Feldsteinen zwischen Wacholdergebüsch müssen die Russen in aller Gemüthlichkeit gelagert haben. Die in voller Ruhe abgenagten großen Wirbelknochen und die Menge ausgerupfter Hühnerfedern sprechen dafür. Aber bald sieht es immer bunter aus. Vor jener Waldecke müssen sie in aller Eile aufgesprungen sein. Da liegen Hemden, z. T. noch mit braunen Blutflecken, Kleidersezen, verregnete Mützen, Mäntel, ein zerbrochener Koffer, zerrissene Generalstabstarten, deutsche und russische Patronentaschen und dergleichen. Und diese Lager nehmen immer mehr zu, je näher es an den Kleinen Plautziger See geht. In Unmengen liegen noch heute, nach sechs Wochen, die Ausrüstungsstücke da durcheinander. Hier müssen sie schon von unserer Artillerie überrascht oder von der Kavallerie verfolgt worden sein. Alles, was auf der Flucht irgendwie hinderlich sein konnte, wurde fortgeworfen. So schreitet man denn über Hunderte und aber Hunderte von grauen Segeltuchornistern, Feldflaschen (z. T. aus Holz!), schwarzen Kochgeschirren, Mappen aus Glanzleinwand, ledernen Patronentaschen mit zerschnittenen Gurten, grünlichen Brodbeuteln, wieder andere Patronentaschen aus Leinwand oder Segeltuch (die Ausrüstung der russischen Armee hat drei verschiedene Patronentaschen), zerbrochenen hölzernen Eßlöffeln, kleinen blauen Büchern, die wie Militärpässe aussehen, Postkarten, Briefen, Büchern, ganzen Bänden von Telegrammformularen und ähnlichem. Hier wieder hat der Regen einen Roman aufgeblättert wie einen Fächer, dort liegt ein russisches Drama, ein Stereostopbild aus Hamburg, ein demoliertes Fahrrad, da liegen grüne Kohlköpfe und Häusen von halbgekochten Kartoffeln, vom Schimmel grün überzogen. Ein paar Meter weiter wieder blutige Handtücher, aufgeweichte Verbandpäckchen (einige mit deutscher Aufschrift), eine Sanitätstasche mit vielen Fächern, gefüllte Patronentaschen, Maschinenschlüssel, Silbännchen, verbogene kupferne Kochkessel, ein Stiefel, an dem